

# Protokollbuch



**Vereinsjahr 2009-2010**



**Titelbild:** Skifahrer Ralf Weber springt über einen "kleinen" Kicker im Freestyle Park von Arosa. Spontan, zufällig und nicht abgesprochen von Dirk Günnewig fotografiert. Auch auf die Gondel wurde nicht geachtet, die sich zufällig, fast Zentimetergenau an der richtigen Position befand. Im Hintergrund, auf "Kopfhöhe" von Ralf, das Aroser Weisshorn. Das Foto wurde nur zugeschnitten und sonst nicht bearbeitet.

Südkurier/Alb-Bote am 23.09.2009, über die 44. Generalversammlung.

# Hartmann bleibt Vorsitzender

44. Hauptversammlung des **Ski-Club** Baltersweil – Teilwahlen des Vorstands

**Baltersweil** (rim) Wintersport ist die Disziplin schlechthin im Ski-Club Baltersweil. Im Rahmen der 44. Hauptversammlung wurde bei den Teilwahlen Vorsitzender Patrick Hartmann einstimmig wiedergewählt. Hartmann und seinem Stellvertreter Florian Hauser erinnerten nicht nur an die Vereinsmeisterschaften im Winter, sondern auch den Mountainbike-Slalom im Sommer. Das Skitraining soll in der bewährten Form beibehalten werden, auch die Nikolausfeier für die Kinder sowie die Weihnachtsfeier für die Erwachsenen. „Ein erfreulicher Punkt war das dreitägige Kinder-, Jugend- und Familien-Skilager. Die Mehrausgaben für die Jugendförderung ist eine sinnvolle Investition“, bestätigte Florian Hauser.

„Für die Saison 2009/2010 haben wir bereits ein umfangreiches Programm ausgearbeitet, das sowohl Erwachsene als auch Kinder und Jugendliche berücksichtigt. Dabei werden die bewährten Veranstaltungen beibehalten“, so Patrick Hartmann.



Von links: Bettina Valentin, Martina Heil und Andreas Griesser. Hinten: Vorstand Patrick Hartmann.  
BILD: DAHM

Der von Ramona Hefti vorgetragene Kassenbericht wies ein gutes finanzielles Polster aus.

Bei den Teilwahlen wurden auch Daniel Ramirez (Jugendwart) und Martin Spitznagel (Tourenwart) bestätigt. Neu gewählt wurden Martina Heil (für ein Jahr Kassiererin), Bettina Valentin (Schriftführerin) und Andreas Griesser (Beisitzerin). Den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern wurde für ihre vielseitige Arbeit im Verein von Patrik Hartmann gedankt und ihnen eine Anerkennung überreicht.

## Der Verein

Der Ski-Club Baltersweil wurde am 1965 gegründet. Er zählt zu den stärksten Vereinen in der Gemeinde Dettighofen. Rund 200 aktive Mitglieder gehören dem Verein an, zudem viele Passive. Mit rund 90 Kindern ist der Nachwuchs vertreten. Beliebt sind die Vereinsmeisterschaften für Ski und Snowboard sowie der Alpine Vergleichskampf. Vorstand: Patrick Hartmann.



## **Inhaltsverzeichnis**

### **Protokoll der 44.Generalversammlung 4-10**

### **Ausfahrten und Veranstaltungen 11**

Wanderung zum Gipfel des Mutterstock	11
Spassbad Säntispark in St. Gallen	11
7. Vereinseinweisung Sölden	12
Eröffnungsfahrt nach Lenzerheide	13
Nikolausfeier für Kinder	14
Weihnachtsfeier	15
Weihnachtsgrüße Bürgermeister	17
Ski- und Snowboardkurse in Grüşch	18, 19
Familienlager in Elm	20, 21
Nachtskifahren in Fischbach	22
Vereinsmeisterschaften in Elm	23-26
Familienausfahrt nach Hoch Ybrig	27
Vergleichskampf in Altglashütten	28
Familienausfahrt nach Laterns, Österreich	29, 30
Skilager Adelboden	31, 32
Après Ski in St. Anton, Österreich	33
Robinson-Club Arosa	34, 35
Saison Abschlussfahrt	36
Bretteabschied	36
Grümpelturnier	37
Geburt von Lucien Hefti	38
Baltersweiler Sommerspiele	39, 40
Mountainbike Dual-Slalom	41-47
Kirchliche Segensfeier von Sabrina Riedmüller und Cliff Rosenfelder	48
Sommerskifahren Hintertux, Österreich	48
Die letzte Seite	49



## **Protokoll der 44. Generalversammlung vom 18. September 2009 im FC-Vereinsheim in Dettighofen**

*Datum/Uhrzeit: 18. September 2009 / 20.00 - 21.15 Uhr*

*Ort: FC Vereinsheim, 79802 Dettighofen*

*Leiter: Patrick Hartmann, 1. Vorsitzender*

*Schriftführerin: Sabrina Riedmüller*

*Anwesend: 22 stimmberechtigte Mitglieder*

### **Tagesordnung**

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Protokollführers
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bericht des Sportwartes
7. Entlastung der gesamten Vorstandschaft
8. Teilwahlen (5 Vorstandsmitglieder), sowie ausserordentliche Wahl des Kassierers auf 1 Jahr
9. Termingestaltung
10. Verschiedenes
11. Wünsche und Anträge

### **TOP 1:**

Der Vorsitzende Patrick Hartmann begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder, Sponsoren und Gönner zur diesjährigen Generalversammlung. Einen besonderen Willkommensgruss richtet er an die anwesenden Ehrenmitglieder Harald Boller und Ernst Bernhard. Ebenso begrüßt er besonders die Presse der Heimatzeitung Südkurier, vertreten durch Herrn Dahm.

Entschuldigt ist Beisitzer Mathias Dolderer der aus beruflichen Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen kann. Weiterhin entschuldigt ist Ehrenmitglied Ernst Rutschmann sowie die Mitglieder Christian Kech und Daniel Hartmann. Ebenfalls entschuldigt haben sich der Gesamtgemeinderat der Gemeinde Dettighofen sowie Bürgermeister Gerhard Riedmüller. Patrick Hartmann spricht dem FC- Vereinsheimwirt Rosario und Team im Voraus seinen Dank aus, diese Generalversammlung bei Ihnen durchführen zu können.

Die Einladung zur Generalversammlung wurde ordnungsgemäß in der Tageszeitung (Südkurier und Alb-Bote), sowie im Mitteilungsblatt der Gemeinde Dettighofen zwei Wochen vor der Versammlung bekannt gegeben. Die Versammlung ist somit beschlussfähig und Paragraph 15.4 der Satzung wird ordnungsgemäß erfüllt.

Die Versammlung erhebt sich in Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.



## **TOP 2:**

Vorstand Patrick Hartmann beginnt mit dem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr. Er wird dabei vom 2. Vorstand Florian Hauser unterstützt. Sie berichten vom Skitraining, welches bis Weihnachten von den Mitgliedern rege besucht war. Danach liessen jedoch die Teilnehmerzahlen nach, was Patrick Hartmann sehr schade findet. Für das nächste Jahr erhofft er sich gerade nach dem Jahreswechsel mehr Resonanz von den Mitgliedern. Patrick Hartmann nutzt die Gelegenheit um allen Trainern für ihren Einsatz zu danken. Die Einweisungsfahrt nach Sölden war wie in den vergangenen Jahren ebenfalls sehr lehrreich, so dass alle Teilnehmer wieder gut auf den Winter vorbereitet wurden. Die Nikolausfeier für Kinder und die Weihnachtsfeier die nun zum zweiten mal im großen Saal vom Gasthaus Rebstock stattgefunden hat, waren ebenfalls sehr gut besucht. Weiter berichtet Patrick Hartmann über den letztjährigen Ski- und Snowboardkurs. Dieser war wieder sehr gut von den Mitgliedern besucht. Er dankt in diesem Zuge nochmals allen Skilehrern für ihren unermüdlichen Einsatz. Florian Hauser spricht in diesem Zusammenhang die Jugendförderung, die im Skiclub Baltersweil einen grossen Stellenwert hat, an. Gerade die Jugendausfahrten wie z.B. Ski- und Snowboardkurs und auch das Skilager wurden dieses Jahr besonders finanziell unterstützt, so dass hier im Vergleich zum Vorjahr die Ausfahrten zum gleichen Preis angeboten werden konnten. So möchte man allen Kindern und Jugendlichen ermöglichen an diesen Ausfahrten teilzunehmen und das Ski- bzw. Snowboardfahren zu erlernen. Zudem wird in Zukunft angedacht einen Rennkader zu gründen der dann Skirennen beim Migros Cup (in Kooperation mit dem schweizer Skiverband) bestreitet. Der Vorteil dieser Rennserie ist, dass keine Lizenzen vorgewiesen werden müssen so dass Kinder und Jugendliche auf hohem Niveau ausgebildet werden und je nach Interesse unter guten Bedingungen an Rennen teilnehmen können. Das 2-tägige Skilager in Lenk Adelboden war ein Erfolg, zu dem die neu gefundene Unterkunft direkt an der Skipiste ebenfalls beigetragen hat. Auch das Wetter spielte an diesem Wochenende mit, so dass die Teilnehmer ein schönes Skiwochenende verbringen konnten. Ein Highlight in dieser Skisaison sind die vereinsinternen Meisterschaften die dieses Jahr nach längerer Pause wieder durchgeführt werden konnten. Die Verantwortlichen sind stolz, dass das vereinsinterne Skirennen in Elm auf einer selbst gesteckten Piste durchgeführt wurde und bedanken sich bei allen Helfern die es möglich gemacht haben ein solch anspruchsvolles Rennen ohne Komplikationen auf die Beine zu stellen. Aufgrund der guten Schneelage fand dieses Jahr in Menzenschwand der alpine Vergleichskampf statt, und wurde zwischen den Ski-Clubs Griessen, Hotzenwald (Wehrhalden) und dem SCB ausgetragen. Ebenfalls ein Höhepunkt dieser Saison war das 3-tägige Jugend- und Familienskilager in Elm. Florian Hauser bedankt sich besonders beim Küchenchef Ruedi Hefti und Team sowie bei allem die zum Erfolg dieses Events beigetragen haben. Weiter berichtet er vom Erwachsenen Skilager in Arosa, welches dank Christian Ramirez zu sehr guten Konditionen angeboten werden konnte. Die Après-Skiausfahrt die dieses Jahr in St. Anton stattgefunden hat stiess bei allen Teilnehmern durchgängig auf positive Resonanz. Alle durchgeführten Events waren sehr gut besucht, so dass Vorstand Patrick Hartmann diese als „Gelungen“ einordnet und ein sehr positives Fazit der letzten Wintersaison ziehen kann.

Der Brettleabschied eröffnete die Sommersaison. Aufgrund des schlechten Wetters war die Resonanz leider nur zufrieden stellend.





Das vor 3 Jahren geänderte Konzept des MTB Dual Slalom machte sich auch in diesem Jahr wieder positiv bemerkbar. Erneut konnte der Skiclub auf viele Sponsoren und Helfer zurückgreifen, so dass auch dieses Hauptevent ein voller Erfolg war. Auch die Zuschauerzahlen bestätigen dieses Konzept aufs Neue. Auch an dieser Stelle sprechen die Verantwortlichen Ihren Dank, an alle Helfer, Sponsoren und Personen die zum Gelingen des Events in irgendeiner Weise beigetragen haben, aus. Ein besonderer Dank gilt Dirk Günnewig und Martin Spitznagel die hervorragende Arbeit an der Piste geleistet haben, so dass den knapp 70 Teilnehmern am MTB eine gut präparierte Piste präsentiert werden konnte. Die vor ein paar Jahren ins Leben gerufene Nordic Walking Gruppe trifft sich in den Sommermonaten weiterhin einmal pro Woche und organisieren sich eigenständig. Patrick Hartmann appelliert an alle Mitglieder bei Interesse sich dieser Gruppe anzuschließen. Weiterhin spricht Patrick Hartmann in seiner Ausführung den geplanten Familienausflug an, der leider aus mangelndem Interesse abgesagt werden musste. Auch das Action Weekend und die eintägige Wanderung mussten wegen mangelnder Anmeldungen abgesagt werden. Da das Interesse der Mitglieder am Sommerprogramm immer mehr zurück geht, kündigt Patrick Hartmann an, im nächsten Jahr nur noch ein sehr abgespecktes Sommerprogramm anzubieten.

Der Vorsitzende stellt mit Freude fest, dass bei dem Rückblick auf das vergangene Jahr fast nur Positives zu berichten war. Somit kann auf die Arbeit welche im vergangenen Jahr geleistet wurde stolz zurückgeschaut werden. Er dankt zum Schluss seines Rückblickes allen, die zum guten Gelingen dieses Vereinsjahres beigetragen haben.

Patrick Hartmann gibt der Versammlung bekannt, dass das Winterprogramm auf den Tischen verteilt wurde und die Termine zudem im Internet abrufbar sind. Auch die Newsletter werden den Mitgliedern wieder alle 1-3 Monate per E-Mail zugestellt.

Er bedankt sich abschließend bei seinem Vorstandschaftsteam für die gute Zusammenarbeit. Weiterhin bedankt er sich im Namen des Skiclubs bei allen, die sich in irgendeiner Weise für den Verein eingesetzt und damit den Skiclub unterstützt haben, sei es einzelne Mitglieder, die Gemeinde Dettighofen sowie auch die Sponsoren speziell beim MTB-Dual Slalom. Der Dank gilt aber auch allen Helfern, Freunden und Gönnern des Vereins. Er wünscht allen einen schönen unfallfreien Winter mit viel Schnee und Sonne sowie beste Gesundheit für die Zukunft und bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

### **TOP 3:**

Patrick Hartmann teilt der Versammlung mit, dass wie im vergangenen Jahr das Protokoll nicht mehr vorgetragen wird, sondern auf den Tischen ausliegt. Gleichzeitig weist er drauf hin, dass das Original jederzeit einsehbar ist. Er dankt Protokollführer Dirk Günnewig für seine Tätigkeit als Protokollführer und gratuliert ihm zum gelungenen Protokoll.



#### **TOP 4:**

Die Kassiererin Ramona Hefti erläutert die verschiedenen Einnahme- und Ausgabequellen und berichtet vom erzielten Jahresergebnis, welches trotz neuer Investitionen und Jugendförderung positiv ausfällt.

#### **TOP 5:**

Der Kassenprüfer Harald Boller stellt fest, dass die gemeinsam mit Daniel Hartmann durchgeführte Kassenprüfung erfolgreich war. Lobend erwähnt wurde die Umstellung der Kasse auf das neue System. Somit schlägt Harald Boller der Mitgliederversammlung vor die Kassiererin Ramona Hefti zu entlasten.

Auf seinen Antrag hin wird die Entlastung für die Kassiererin Ramona Hefti durch Ehrenmitglied Ernst Bernhard vorgenommen. Für die Entlastung stimmen 21 Mitglieder; 0 Mitglieder enthalten sich der Stimme; Gegenstimmen gibt es keine.

Mit 21 Ja-Stimmen werden Daniel Hartmann und Harald Boller einstimmig als Kassenprüfer erneut gewählt.

#### **TOP 6:**

Sportwart Jens Rüdt entrichtet einige Worte zum vergangenen Vereinsjahr an die Mitgliederversammlung. Da Vorstand Patrick Hartmann bereits in seinem Jahresbericht ausführlich über das vergangene Jahr informiert hatte, behält es sich Jens Rüdt vor, nur noch auf ein paar Highlights des Skiclubs genauer einzugehen. Er berichtet von verschiedenen Ausfahrten unter anderem vom Ski- und Snowboardkurs, das Kinder- und Jugendskilager sowie diverse eintägige Ausfahrten. Er stellt fest, dass es für den Skiclub ein guter, erfolgreicher Winter mit viel Schnee und Sonne war. Lobend erwähnt wird auch die Teilnahme am Grümpelturnier, das in der Kategorie Ortsmannschaften gewonnen werden konnte. Er schliesst seine Ausführung ab in dem er allen einen schönen und unfallfreien Winter wünscht und hofft, dass es dem Skiclub wieder gelingt die kommende Saison so erfolgreich wie die letzte zu gestalten.

#### **TOP 7:**

Ehrenmitglied Ernst Bernhard ergreift das Wort und dankt der gesamten Vorstandschaft für die gute Arbeit des letzten Vereinsjahres und für die geleistete Jugendarbeit. Er nimmt daraufhin die Entlastung der gesamten Vorstandschaft vor. Für die Entlastung der gesamten Vorstandschaft stimmen 13 Mitglieder; Enthaltungen gibt es keine; Gegenstimmen gibt es ebenfalls keine.



#### **TOP 8:**

Patrick Hartmann dankt Ehrenmitglied Ernst Bernhard für die Durchführung der Entlastung und bittet ihn gleich auch die anstehenden Teilwahlen durchzuführen. Ernst Bernhard erläutert den Wahlvorgang und stellt die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder fest. Von den Anwesenden wird eine offene Wahl gewünscht.

Wahl des 1. Vorsitzenden: Bei 21 Ja-Stimmen, 0 Enthaltung und 0 Nein-Stimmen wird erneut Patrick Hartmann zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an. Ausserordentlich wurde Martina Heil zur Kassierererin für ein Jahr mit 21 Ja-Stimmen, 0 Enthaltung und 0 Nein-Stimmen gewählt, da Ihre Vorgängerin Ramona Hefti das Amt letztes Jahr nur für ein Jahr ausgeübt hat. Sie nimmt die Wahl für ein Jahr an. Zur Schriftführerin wird Bettina Valentin mit 21 Ja-Stimmen, 0 Enthaltung und 0 Nein-Stimmen gewählt. Sie nimmt die Wahl an. Zum Tourenwart wird Martin Spitznagel mit 21 Ja-Stimmen, 0 Enthaltung und 0 Nein-Stimmen erneut gewählt. Auch er nimmt die Wahl an. Zum Jugendwart wird Daniel Ramirez mit 21 Ja-Stimmen, 0 Enthaltung und 0 Nein-Stimmen erneut gewählt. Auch er nimmt die Wahl an. Zum Beisitzer wird Andreas Griesser mit 21 Ja-Stimmen, 0 Enthaltung und 0 Nein-Stimmen gewählt. Somit erhält auch er das Vertrauen der Mitglieder und nimmt anschliessend die Wahl an.

#### **TOP 9:**

Vorsitzender Patrick Hartmann stellt die Termine der kommenden Wintersaison kurz vor. Bis auf wenige Termine, die noch abzuklären sind, können alle im Info-Flyer, welche an der Versammlung verteilt wurden, nachgelesen werden. Er erwähnt speziell das Skitraining, welches wie in den vergangenen Jahren ebenfalls im Terminplan aufgeführt wird. Alle Termine werden auch weiterhin im Gemeindeblatt, im Newsletter sowie auf der Homepage rechtzeitig veröffentlicht.

#### **TOP 10:**

Patrick Hartmann verabschiedet die drei Vorstandsmitglieder Ramona Hefti, Ruedi Hefti und Sabrina Riedmüller die Ihr Amt niederlegen. Er dankt Ramona Hefti für Ihre insgesamt 6 Jahre Vorstandschaftstätigkeit (2 Jahre Schriftführerin und 4 Jahre Kassierererin) und überreicht ihr einen Gutschein für das Gasthaus Mange in Griessen. Ebenso dankt er Ruedi Hefti für seine Beisitzertätigkeit die er 2 Jahre lang ausübte. Auch er bekommt einen Gutschein für das Gasthaus Mange in Griessen. Er bedankt sich auch bei Sabrina Riedmüller, die 4 Jahre lang die Position der Schriftführerin inne hatte. Auch sie erhält einen Gutschein für das Gasthaus Mange in Griessen. Gleichzeitig begrüßt er die neu gewählten Vorstandsmitglieder Martina Heil, Bettina Valentin und Andreas Griesser und händigt Ihnen die Satzungen des Skiclub Baltersweils aus.





Rückblickend auf das vergangene Vereinsjahr dankt Vorstand Patrick Hartmann allen Helfern die den Skiclub unterstützt haben. Besonders erwähnt werden Anni Hartmann und Reinhilde Rutschmann für die Organisation der Kaffeestube am MTB. Sie bekommen für ihren Einsatz einen Essensgutschein. Thomas Kaiser stellte dieses Jahr ebenfalls wieder einen Teil seines Grundstücks für den MTB Dual Slalom zur Verfügung um ihn attraktiver und länger zu gestalten. Hierfür erhält er ebenfalls einen Essensgutschein. Für Carmen Pälme die den Skiclub beim MTB über drei Tage hinweg mit grossem Engagement unterstützt hat, aber noch kein Mitglied ist, bedankt sich der Skiclub ebenfalls mit einem Essensgutschein. Patrick Hartmann wird ihr diesen persönlich vorbeibringen, da sie nicht an der Versammlung teilnehmen konnte. Patrick Hartmann sprach ein besonderen Dank den Mitgliedern Martina Heil und Daniel Hartmann aus, da sie am MTB die kompletten Finanzen unter sich hatten, da Kassiererin Ramona Hefti verhindert war. Auch ihnen überreicht Patrick Hartmann einen Gutschein. Skiclub Mitglied Marcel Häring kümmert sich über das ganze Jahr hinweg um den Matrialraum, insbesondere um die Zeitmessenanlage und um die Startrampe. Patrick Hartmann dankt ihm für seinen Einsatz und überreichte ihm ein kleines Fässchen Bier.

Für die Durchführung des Skitrainings dankt Patrick Hartmann den Trainer/innen Silvia Waffenschmidt, Angelika Fuchs, Christian Kech und Dominik Kech. Als Dankeschön werden sie zum Vorstandssessen eingeladen.

Ein besonderer Dank wird auch dem Busunternehmer Gerold Griesser für die kostenlosen Fahrten der Kinder zum Skitraining und für die immer faire und zuverlässige Kooperation bei den Ausfahrten ausgesprochen. Da Gerold Griesser an der Versammlung nicht anwesend war, überreichte Patrick Hartmann den Gutschein vom Restaurant Hirschen in Jestetten seinem Sohn Andreas Griesser.

Patrick Hartmann spricht abschliessend noch einen besonderen Dank der gesamten Vorstandschaft aus. Er bedankt sich für die stets gute Zusammenarbeit.

## **TOP 11:**

Steven Rutschmann meldet sich zu Wort und wollte wissen warum die Weihnachtsfeier nicht wie früher in der Gemeindehalle sondern nun im grossen Saal im Gasthaus Rebstock im Eichberg durchgeführt wird. Zum einen sind für ihn die Getränke dort teurer wie in der Gemeindehalle zum anderen stört ihn dort die Sperrstunde. Patrick Hartmann erklärt der Versammlung daraufhin dass die Halle bei nur 50-60 Personen zu gross und zu unpersönlich ist. Ausserdem hat die Durchführung im Gasthaus Rebstock den Vorteil dass die Bewirtung durch das Personal des Gasthaus Rebstock durchgeführt wird und keine Mitglieder dazu herangezogen werden müssen zudem entfällt der Auf- und Abbau.

Nachdem unter Punkt –Wünsche und Anträge- keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Vorsitzende Patrick Hartmann um 21.15 Uhr mit einem Dank an alle, die dem Verein verbunden sind, die Versammlung. Er wünscht allen einen guten Heimweg, alles Gute, einen schönen Winter mit viel Sonne und Schnee.

**Ski- Club Baltersweil e.V.**  
**79802 Dettighofen**



Sabrina Riedmüller  
(Schriftführerin)

Patrick Hartmann  
(1. Vorsitzender)



## **Ausfahrten und Veranstaltungen**

### **So. 20.09.2009 Wanderung zum Mutternstock**

Ab Filzbach am Walensee in der Schweiz hätte die Wanderung zum Mutternstock begonnen. Leider fand am gleichen Wochenende das Winzerfest in Erzingen statt, was wohl die Ursache der wenigen Anmeldungen war und den Ausfall der Wanderung begründete.

### **So. 1.11.2009 Spassbad Säntispark bei St. Gallen**

Mit etwa 20 "Wasserratten" tauchte man traditionell an Allerheiligen "unter". In der riesigen "Bäderwelt" des Spassbades verging die Zeit wieder viel zu schnell. Ob im 110m langen Canyon-Wildwasserkanal, im Wellenbad, in der 90m Wasser-rutschbahn, Kinderspielbecken mit Wasserfall, im Saunadort bei der Pfahlbau-Sauna oder der Türkischen Dampfgrotte, jede(r) fand seine maßgeschneiderte Wellness-Location. Für die ganz anspruchsvollen Badegäste, wurde ein "römisch irisches Bad" angeboten. Für einen Aufpreis und vorhergehender Reservation, konnte man dort in etwa 2¾ std. 12 Stationen durchlaufen. Es ist aber nicht überliefert, ob ein Mitglied dies in Anspruch nahm. Blitzebank trafen alle abends zu Hause ein.



**Fr. 20.11. bis So. 22.11.2009 7. Vereinseinweisung Sölden**

Mit privat PKW's fuhren insgesamt 15 Personen nach Sölden, von denen zwei keine Ski-Club Mitglieder waren, sondern Arbeitskollegen von Christian Ramirez aus dem Robinson-Club Arosa. Die Anreisezeit war auch unterschiedlich. Von Freitag bis Samstag morgen trudelte einer nach dem anderen ein.

Wie in den Jahren zuvor übernachteten alle im Hotel Europa. Frühstück, Apartments mit Wohnzimmer und eine Sauna im Erdgeschoss machten den Aufenthalt angenehm. Nachdem am Freitag einfach nur Schnee und schönes Wetter bei freier Fahrt genossen werden konnte, ging es am Samstag mit Fortbildung weiter. Bei den Snowboardern leitete DSV-Snowboardlehrer Dennis Lelonek vom Ski-Club Schlüchttal die Einweisung. Auf dem Programm standen persönliche Sprungtechnikverbesserungen auf Kickern, Verhalten im Freestylepark, Aufbau eines Sprungkurses für Snowboardschüler, einzelne Pistenfreestyletricks und wie man sie kombinieren kann, Snowboardcross Übungen, Aufbau eines Box-sliding Kurses. Am Samstag erlebte man einen Zwischenfall als ein etwa 10 Jähriger Junge nach einem Sprung mit seinen Skiern, auf dem Hinterkopf landete und dann Nasenbluten bekam. Am Pistenrand kümmerte man sich im beisein des Vaters etwas um den Kleinen. Am Sonntag wurde man Zeuge wie innerhalb einer  $\frac{3}{4}$  Std. drei Helikopter nacheinander starteten und landeten.

Die Skifahrer-Gruppe buchte einen Skilehrer aus dem Skigebiet, da kein DSV-Skilehrer an diesem Wochenende frei war. Vielleicht lag es auch ein wenig daran, daß es in der Gruppe keinen Anwärter für die Grundstufe gab und auch niemand, der seine Lizenz verlängern mußte.

Erste Adressen beim Apres Ski waren wieder der Schirm beim Hotel Sonne, der Bier-Himmel und die Rodel-Hütte, die für kurze Bettruhen sorgten.



Unser 1. Vorstand im Schirm. ↑ →  
Singt sämtliche Apres-Ski-Hits-Texte  
auswendig.



Gruppenfoto an der Bushaltestelle. Ein Teil  
des Wintergebietes war schon  
offen, so konnte man mit der  
Giggijoch-Gondelbahn hinauf  
ins Skigebiet fahren.



### **Sa. 5.12.2009 Saison-Eröffnungsfahrt nach Lenzerheide**

Mit überwiegend guter Laune und großer Vorfreude auf den für viele der 38 Mitglieder ersten Pisten-Tag, versammelten sich alle an der Gemeindehalle Dettighofen. So konnte der "50er-Griesser-Bus" mit Busfahrer Andreas Griesser auch pünktlich um 6:10 Uhr abfahren. Daß sich in diesen frühen Morgenstunden gelegentlich persönliche Dramen abspielen, bekommen meistens nur die wenigsten mit. Durch Verschlafen, unauffindbare wichtige Gegenstände, das dringende morgentliche Geschäft, oder Vergesslichkeit ist jeder schon mal in Hektik geraten. So ging es an diesem frühen Morgen einem Jugendlichen aus Dettighofen. Vermutlich erst ein paar Minuten vor der Abfahrt aufgewacht, im Eiltempo quer durch Dettighofen gehetzt, doch noch rechtzeitig an der Halle angekommen und unauffällig im Bus bei seinen Kollegen Platz genommen, merkte niemand irgend was. Bis, ja bis, nach ein paar hundert Metern Busfahrt, unten beim alten Rathaus die Mutter im Lichtkegel des Busses auftauchte und die vergessenen Snowboard-Boots schwenkte. Und nein, die große Windschutzscheibe des Busses bekam keinen Sprung durch Busfahrer Andi's Lachanfall. Und nein, er war nicht der einzige der lachte. So was ähnliches, konnte man dann erfahren, sei schon kurz vorher in Baltersweil passiert, als ein Vater mit seiner Tochter knapp zu spät kam. Als Erklärung gab der Vater an, daß sein Töchterchen Durchfall hatte, was diese aber offenbar noch gar nicht wußte...

Die Hinfahrt verlief zügig und Bus-Speaker Pat Hartmann war auch wieder in seinem Element, z.B. nach einer kurzen Pause: „Wer fehlt bitte melden!“. Später, als es hell wurde, bestaunten alle eine mit Schnee überzuckerte Landschaft.

Im Skigebiet angekommen, parkierte man beim Proschieri-Büggellift am West-Hang. Auf den Pisten fand man sehr gute Bedingungen vor, mit Neuschnee. Erste Tiefschneefahrten waren möglich. Ein Fun-Park war noch nicht aufgebaut und so mußten sich alle Freestyler mit Pistenkanten und Pisten-Tricks zufrieden geben.

Im Selbstbedienungsrestaurant "Stätzeralp" gab's wie im Vorjahr 50% auf's Essen, für alle die mit Zug oder Bahn anreisten.



*Sandro Fischer und Christoph Tröscher kurz vor der ersten Abfahrt.*

*Glücklich und zufrieden setzte sich die Gruppe nach diesem Foto in den Bus und der Bus setzte sich in Bewegung Richtung Heimat...*





### **So. 6.12.2009 Nikolausfeier für Kinder**

Da war's mal wieder so weit! „Der Nikolaus kommt!“, konnte man in den Gesichtern und Augen der Kinder lesen. Treffpunkt war wie in den Jahren zuvor bei der Baltersweiler Schule, von wo man quasi eine Mini-Wallfahrt für Minis zum Käppele-Rastplatz lief, damit sich auch die nicht so artigen Kinder einigermaßen sicher sein konnten, nicht im Sack von Knecht Ruprecht zu landen.

Nach einer kurzen Wartezeit, traf Nikolaus mit Knecht Ruprecht ein. Nikolaus hatte einiges aus seinem großen Buch zu lesen. Manch gute und manch schlimme G'schicht.

Doch nachdem sich die Kinder fleißig mit Gedichten, Liedern und Instrumenten-Musik zeigten und Besserung versprachen, gab Nikolaus jedem Kind ein Geschenk.

Auch dieses Jahr unterstützten Diana Wuchner und Manuela Holle mit Gitarre, die Kleinen bei ihren Liedern.

Der Glühwein war bei den Erwachsenen beliebt, ebenso die 50 Hot-Dogs die am Ende ausverkauft waren. Eher eilig machten sich alle auf, Richtung warme Stube, weil zum kalten Wetter später auch noch der Regen kam.

Südkurier / Alb-Bote am 8.12.2009



### **Kinder empfangen Nikolaus**

**Dettighofen:** „Nikolaus ist ein guter Mann, dem man nicht genug danken kann“, tönte es aus rund 50 Kinderkehlen, als am Nikolausabend die kleinen Kinder der Gemeinde Dettighofen auf dem Käppelerastplatz in Baltersweil den Nikolaus empfingen. Auch in diesem Jahr hatte der Ski-Club Baltersweil wieder eine Bescherung der Kinder arrangiert. Die Kinder trugen dem Nikolaus Gedichte vor und ein Junge spielte Posaune. Nikolaus und Knecht Ruprecht verteilten nach Lob und Tadel gefüllte Tüten.

BILD: DAHM



### **Sa. 19.12.2009 Weihnachtsfeier im Gasthaus Rebstock**

Mit einem Sekt von einer freundlichen und hübschen Bedienung wurden um die 40 Vereinsmitglieder empfangen. Den konnte man im schönen und weihnachtlich geschmückten Festsaal des Gasthauses Rebstock in Eichberg genießen. Aber schon auf der Hinfahrt zur Feier wurde man eingestimmt, denn es hatte frische zehn Zentimeter Pulverschnee geschneit.

In der Eröffnungsrede konnte 1.Vorsitzender Patrick Hartmann die Ehrenmitglieder "Hacky", Ernst und Ernst begrüßen. Bürgermeister Gerhard Riedmüller ließ sich leider entschuldigen.

Sogleich ging es mit einem genußvollen Abendessen weiter. Nachdem der Salat verzehrt war, ließ man sich Kalb- oder Schweinsbraten, garniert mit Spätzle, Pommes und Gemüse schmecken. Als krönender kulinarischer Abschluß wurde jeder mit einem Eis und Sahne verwöhnt. Wer jetzt noch etwas Platz irgendwo in der Magengegend hatte, genehmigte sich einen Kaffee mit Kuchen von dem reichhaltigen Kuchenbuffet, das durch viele Kuchenspenden einiger Mitgliederinnen zustande kam.

Der unterhaltsame Teil des Abends wurde mit dem beliebten **Bingo** eröffnet. In zwei Durchgängen wurden folgende Sieger ermittelt. Alle beiden Durchgänge wurden von **Michaela Ramirez** gewonnen!!!

Runde 1:

2. Ernst Bernhard
3. Rene Wegener

Runde 2:

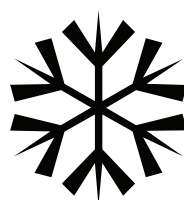
2. Ronald Hauser
3. Sandra Wildner-Fischer



Weiter ging es mit einem Weihnachtsquiz. Die höchste Punktzahl (12 von 18) hatten Dominik Kech, Susi Hauser und Martin Spitznagel.

Auch dieses Jahr spielten Pät und Flo den „Hauser und der Präsident“. „Hauser“ war dieses Jahr ein Snowboarder, der seinem Präsident das Boarden erklärte, was für einige Lacher sorgte.

Nach einem gelungenen und unterhaltsamen Abend war der offizielle Teil um 0:25 Uhr beendet.



Gemeinde Dettighofen, Berwanger Straße 5, 79802 Dettighofen

Ski-Club Baltersweil  
Herrn Patrick Hartmann  
Alte Poststraße 17  
79802 Dettighofen-Berwangen

im Dezember 2009

Mir ist das Herz so froh erschrocken,  
das ist die liebe Weihnachtszeit!  
Ich höre fern her Kirchenglocken  
mich lieblich heimatlich verlocken  
in märchenstille Herrlichkeit.  
Ein frommer Zauber hält mich wieder,  
anbetend, staunend muss ich stehn;  
es sinkt auf meine Augenlieder  
ein goldner Kindertraum hernieder,  
ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.  
(Theodor Storm)

*Lieber Patrick,*

Ein Jahr geht zu Ende.

Anlass, einen Augenblick stehenzubleiben, zurückzuschauen, nachzudenken.  
Anlass zu danken, zum Beispiel für Gesundheit und Zufriedenheit,  
für Frieden in uns und um uns, für Menschen, die uns begegnet sind.

Im Namen des Gemeinderats, der Verwaltung und auch ganz persönlich möchte  
ich mich für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen  
bedanken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein schönes besinnliches  
Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute.

*Gerhard Riedmüller*

Gerhard Riedmüller  
Bürgermeister



**Mo./Di. 28./29.12.2009 Ski- und Snowboardkurse**

**Baltersweil:** Der Ski-Club Baltersweil veranstaltete seinen Ski- und Snowboardkurs für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Skigebiet Grösch-Danusa (CH). Mit 108 Personen wurde am ersten Tag ein neuer Teilnehmerrekord erreicht, am zweiten Tag waren es immer noch über 80 Personen. Für die Skifahrer wurden Anfänger-, Fortgeschrittenen- und Carvingkurse angeboten. Auch für die Snowboarder gab es verschiedene Kursstufen, so befassten sich die fortgeschrittenen Snowboarder zum Beispiel mit der Freestyletechnik. Weitere Infos zum Ski-Club Baltersweil unter [www.skiclub-baltersweil.de](http://www.skiclub-baltersweil.de) BILD: PRIVAT

Zwei 50er Busse und ein 9er Büssle waren nötig, um 108 Personen nach Grösch im Kanton Graubünden zu transportieren. Nachdem die Gruppeneinteilungen schon im Bus durchgesagt wurden, fuhr man nach der Ankunft gleich mit der Gondel direkt zur Bergstation. Nach einem guten und lustigen Warmmachen begannen sofort die einzelnen Kurse. Unter anderem auch die Anfängerkurse, wo dieses Jahr bei den Skifahrern sogar zwei Brasilianerinnen dabei waren. Viel Spaß und gutes Lernen war in allen Kursen angesagt. Gleich gegenüber des Anfängerbereichs war das Bergrestaurant "Schwänzleegg", wo man zur Mittagspause wieder für alle an beiden Tagen einen eigenen Bereich und Essen organisiert hatte. Die Pistenverhältnisse waren gut, bei geschlossener Schneedecke. Das Wetter war durchwachsen, für den zweiten Tag war die Wettervorhersage schlecht, was aber nicht unbedingt zutraf. Das war aber vielleicht auch ein Grund, weshalb am zweiten Tag deutlich weniger Personen mitfuhren.







*Am ersten Tag mit insgesamt drei Bussen und 108 Personen...*

*Christoph Lehmann (rechts im Bild) und Daniel Erne (mitte) warten auf den Kursbeginn.*



*Linda Weber und Selina Bernhard (v.l.n.r.) üben das Kurvenfahren mit Vorausdrehen.*

**Fr.-So. 8.-10.1.2010 Kinder- Jugend- und Familienskilager in Elm**

Wie im Jahr zuvor richtete sich der Skiclub im Berghaus Vorab ein. Insgesamt 60 Personen freuten sich auf drei Tage Ski und Snowboard fahren. Namensgeber des Berghauses ist übrigens ein Berg mit dem Namen Vorab, der sich auf der gegenüberliegenden Seite des Tals erhebt. Auf dessen Rückseite befindet sich auch der Vorab-Gletscher, der bekannterweise Teil des Skigebietes Flims-Laax-Falera ist.

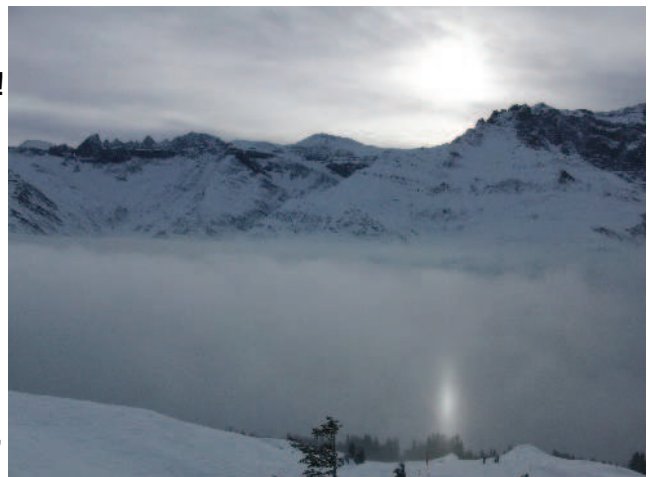
Das Berghaus Vorab ist ein sehr sauber geführtes, beliebtes und auf dem Stand der Zeit eingerichtetes Massenlager, mit Küche. Nach Ruedi Hefti der zwei Jahre zuvor die Gaumen verwöhnte, fand man mit Philipp Weber einen gleichwertigen Küchenchef. Als fleißige Küchenhilfen halfen dieses Jahr Martina Heil und Heidi Kübler.



*Lustige Verwechslungen zwischen Philipp Weber der Koch und dem Jugendlichen Philipp Koch gab es.*

Das Wetter spielte leider nicht so mit. Nachdem es am ersten Tag noch einigermaßen schön bei -8°C war, kroch am zweiten und dritten Tag eine Nebelsuppe immer höher. Dadurch wiederum konnten seltene Lichterscheinungen beobachtet werden. Oberhalb des Nebels ein kreisrunder Regenbogen, vermutlich durch von den Bergen weggewindete Schneeflocken und eine Lichtspiegelung der Sonne auf der Nebeldecke (siehe Bild).

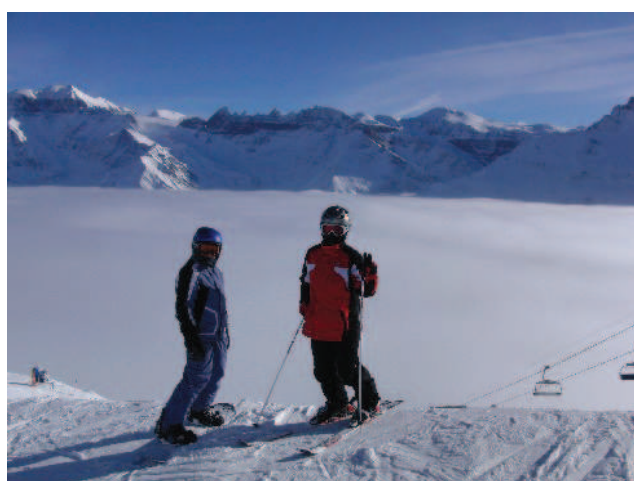
Für Gesprächsstoff sorgte auch eine Berggais die seelenruhig ein paar Meter oberhalb eines Sessellift-Ausstiegs graste. Ja, richtig gelesen! Die Schneedecke war eher dünn. Dank Schneekanonen waren die Pistenverhältnisse aber gut. Nur die Freestyle-Fraktion war arm dran. Ein Park war nicht vorhanden. Dafür wurden für Kinder und Jugendliche ein betreutes Fahren angeboten und, wenn gewünscht, auch etwas beigebracht. Abends wurde auch ein unterhaltsames Programm angeboten. Dominik Kech und Silvio Fischer veranstalteten "Der große Preis" Ein Wissens-Spiel für Kinder. Zur Belohnung





gab's auch eine Urkunde. Am Samstag Abend gab's zur Abwechslung eine Schlittenfahrt unter Flutlicht. Die war nicht ungefährlich! Wer nach langen Geraden nicht stark genug abbremste, hatte Schwierigkeiten die recht scharfen Kurven zu kratzen. Silvio Fischer trug dabei eine kleinere Blessur davon. Ebenfalls an diesem Abend fand die Siegerehrung des kleinen und einfachen Slalom-Rennens statt, das tagsüber durchgeführt wurde. Hierfür gabs Urkunden und für die Bestplatzierten sogar kleine Sachpreise (Kappen, Skischuhtaschen,...).

Nach ereignisreichen Tagen in dem kleinen Skigebiet im Kanton Glarus, konnte der Skiclub mit seinen 60 Teilnehmern die Heimreise antreten. Benötigt wurden für die Reise ein 50er Bus, ein neun Personen Bus und ein Personenwagen mit Anhänger.



### Fr. 15.1.2010 Nachtskifahren in Fischbach



Schnee wie bestellt im Schwarzwald. Dieses Jahr gönnte man sich den Luxus und fuhr mal etwas weiter als Brenden. 59,8 km zeigten die Kilometerzähler der beiden 9er Büssle an, die mit insgesamt 15 Personen geladen waren. Schnee hatte es ein paar Tage vorher genug geschneit, jedoch für tiefe Löcher in die man Kippstangen setzen kann, reichte die Schneedecke nicht aus. Normalerweise ist das Nachtskifahren gleichzeitig auch Slalom-Training für die kurz darauf folgende Skiclub Meisterschaft.

*Auch wenn es so aussieht. Ernst Bernhard (2.v.l.) hatte **keine** Sonnenbrille auf.*

Auch Fischbach hat eine Piste, die jetzt nicht gerade als Anspruchsvoll zu bezeichnen ist. Den Anfängern jedoch kam die Pistenneigung entgegen. So probierte Selina Bernhard mal wieder auf dem Snowboard das Kurvenfahren, das nun doch immer besser klappte und Daniel Erne, auch Neuling auf dem Snowboard, fuhr hier zum ersten mal mit dem Bügellift. Auch Aupaingirl Carina Valle aus Brasilien hatte sichtlich Spaß mit ihren Skiern. Da man auf der Rückfahrt über Waldshut fuhr und die Kinder natürlich wissen, daß es in Tiengen einen Mc Donalds gibt, mußte man dem Jugendlichen Willen nachgeben und einen Zwischenstopp einlegen.



*Gruppenfoto im Flutlicht auf dem Parkplatz von Fischbach in der Nähe des Schluchsees.*



**So. 23./24.1.2010 Vereinsmeisterschaften in Elm**

Bei sehr schönem Wetter am Samstag und Sonntag fanden die Vereinsmeisterschaften dieses Jahr neben dem Empächli-Büggellift statt. Wobei man den Samstag zum Aufbau des Riesenslaloms, der Zeitmessanlage und einer extra Spur für die Snowboarder nutzte. Altmeister Charly Schilling, Gewinner vieler Vereinsmeisterschaften, gab sogar einen Kurs mit Stangentraining für 14 Kinder und Jugendliche im Rahmen der Jugendförderung. Insgesamt 25 Personen waren am Samstag schon dabei.

Am Sonntag wurden bei guten Bedingungen wieder um zehntel- und hundertstel-Sekunden "gefightet". In zwei Durchgängen wurden im Riesenslalom die Sieger ermittelt. Nach der Heimfahrt per Bus fand noch am gleichen Abend die Siegerehrung im Gasthaus Rebstock in Eichberg statt. Auf den nachfolgenden Seiten die Ergebnislisten...



Alle Sieger aus den einzelnen Altersklassen auf einen Blick. Von links nach rechts: Martin Spitznagel, Selina Bernhard, Ralf Weber, Lara Langfeld, Sandro Fischer, Luis Weber, Jasmin Schaub, Philipp Schaub, Bettina Lampert, Lea Griesser, Katharina Bernhard, Joachim Sengbusch, Sebastian Bercher.

# Vereinsmeisterschaften Ski 2010

## GESAMTERGEBNIS NACH KLASSEN

#	StNr	Name	Jg	Ges	DG 1	DG 2	Gesamt	Diff
Mini-Kids								
1.	7	WEBER Luis	2003	M	23.30	21.68	44.98	
2.	3	LAMPERT Jonas	2004	M	31.75	26.98	58.73	+13.75
3.	5	HARTMANN Sara	2003	F	33.07	26.81	59.88	+14.90
4.	4	WILDNER Pascal	2004	M	33.05	27.93	1:00.98	+16.00
5.	6	SCHAUB Sabrina	2003	F	33.91	34.64	1:08.55	+23.57
6.	1	TAUTOR Jessica	2005	M	1:00.36	54.20	1:54.56	+1:09.58
7.	2	WASSMER Fabian	2005	M	1:18.34	1:10.19	2:28.53	+1:43.55
Jugend 1 W								
1.	14	GRIESSER Lea	2000	F	39.62	39.87	1:19.49	
2.	15	RAMIREZ Natalie	2000	F	42.28	42.57	1:24.85	+5.36
3.	12	SENGBUSCH Catharina	2001	F	55.14	56.31	1:51.45	+31.96
4.	9	LAMPERT Laura	2002	F	55.85	55.78	1:51.63	+32.14
5.	8	WILDNER Michelle	2001	F	55.94	55.72	1:51.66	+32.17
6.	21	METZGER Luisa	1999	F	1:06.10	59.42	2:05.52	+46.03
7.	11	SENGBUSCH Alida	2001	F	1:02.75	1:08.33	2:11.08	+51.59
Jugend 1 M								
1.	16	SCHAUB Felix	2000	M	43.48	43.25	1:26.73	
2.	17	WERNE Tim	2000	M	43.50	44.25	1:27.75	+1.02
3.	20	BERNHARD Andreas	1999	M	44.64	45.34	1:29.98	+3.25
4.	18	JASPER Yannick	2000	M	45.53	44.79	1:30.32	+3.59
5.	19	WESTERHOLT Benedikt	2000	M	46.87	46.26	1:33.13	+6.40
6.	13	WEGENER Philipp	2001	M	55.28	55.31	1:50.59	+23.86
7.	10	WILL Nikolai	2002	M	1:56.45	1:26.09	3:22.54	+1:55.81
Jugend 2 W								
1.	26	LANGFELD Lara	1996	F	40.97	40.61	1:21.58	
2.	27	HAUSER Sophia	1996	F	44.14	44.67	1:28.81	+7.23
3.	24	BERNHARD Nicole	1997	F	44.55	45.36	1:29.91	+8.33
4.	25	BERNHARD Daniela	1997	F	48.40	47.26	1:35.66	+14.08
Jugend 2 M								
1.	28	BERCHER Sebastian	1996	M	34.11	35.19	1:09.30	
2.	23	SPÖRNDLE Toni	1998	M	41.39	43.35	1:24.74	+15.44
3.	22	GEYER Florian	1998	M	43.98	43.19	1:27.17	+17.87
Damen AK2								
1.	49	BERNHARD Katharina	1964	F	44.49	44.22	1:28.71	
2.	37	WILDNER-FISCHER Sandra	1969	F	44.40	44.68	1:29.08	+0.37
3.	39	BERNHARD Lioba	1968	F	48.51	50.83	1:39.34	+10.63
Damen AK1								
1.	34	LAMPERT Bettina	1973	F	41.38	42.74	1:24.12	
Damen Allgemein								
1.	29	BERNHARD Selina	1994	F	40.48	41.45	1:21.93	
Herren AK3								
1.	51	SENGBUSCH Achim	1958	M	45.46	44.55	1:30.01	
Herren AK2								
1.	38	WEBER Ralf	1969	M	31.69	33.97	1:05.66	



**Vereinsmeisterschaften Ski / 2010**  
**Gesamtergebnis nach Klassen**

#	StNr	Name	Jg	Ges	DG 1	DG 2	Gesamt	Diff
2.	41	RAMIREZ Daniel	1968	M	31.79	34.09	1:05.88	+0.22
3.	40	HARTMANN Daniel	1968	M	35.40	34.28	1:09.68	+4.02
4.	50	BERNHARD Ernst	1962	M	35.59	34.94	1:10.53	+4.87
5.	46	METZGER Martin	1966	M	36.33	36.30	1:12.63	+6.97
6.	44	BERNHARD Horst	1967	M	39.63	39.53	1:19.16	+13.50
7.	45	METZGER Wolfgang	1967	M	39.40	40.27	1:19.67	+14.01
8.	47	WERNE Manfred	1965	M	32.90	46.87	1:19.77	+14.11
9.	42	WEGENER Rene	1967	M	41.47	44.07	1:25.54	+19.88
10.	43	SCHAUB Reinhard	1967	M	43.37	42.83	1:26.20	+20.54

**Herren AK1**

1.	30	SPITZNAGEL Martin	1979	M	32.58	33.21	1:05.79	
2.	35	HARTMANN Patrick	1972	M	35.45	34.42	1:09.87	+4.08
3.	33	SIEBOLD Marcel	1974	M	35.48	35.33	1:10.81	+5.02
4.	32	HÄRING Marcel	1976	M	39.17	39.40	1:18.57	+12.78
5.	31	WASSMER Martin	1978	M	38.38	49.02	1:27.40	+21.61
6.	36	LAMPERT Michael	1972	M	44.54	43.01	1:27.55	+21.76

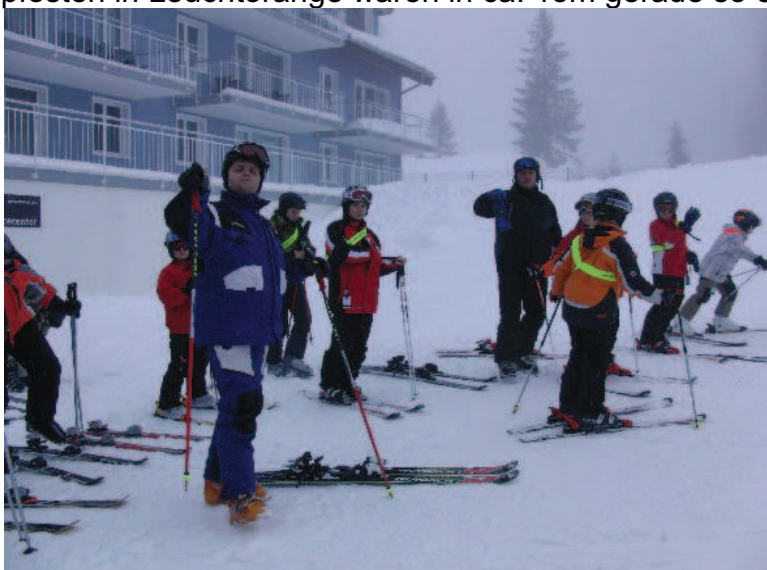
# Vereinsmeisterschaften Snowboard 2010

## GESAMTERGEBNIS NACH KLASSEN

#	StNr	Name	Verein	Jg	Ges	DG 1	DG 2	Gesamt	Diff
Board Frauen									
1.	1	SCHAUB Jasmin		1991	F	53.40	46.04	1:39.44	
Board Männer									
1.	5	FISCHER Sandro		1991	M	27.80	25.97	53.77	
2.	3	HAUSER Stefan		1993	M	28.95	27.88	56.83	+3.06
3.	6	LEHMANN Christoph		1991	M	41.04	40.23	1:21.27	+27.50
4.	4	BERCHER Stefan		1992	M	44.30	37.34	1:21.64	+27.87

### **So. 7.2.2010 Familienausfahrt nach Hoch Ybrig**

„The Fog – Nebel des Grauens“. So könnte man diese Ausfahrt auch überschreiben. Zuerst lief aber alles nach Plan. Nach relativer später Abfahrtszeit und verhältnismäßigen kurzem Fahrweg parkierte man den 25er Bus um 8:30 Uhr auf dem Weglosen-Parkplatz. Auch die Gondelfahrt mit Hits aus den Lautsprechern ließ größere Vorfreude auf Schnee, Spaß und Aktion aufkommen. Oben, nach dem Austieg dann: Hoppla, ist die Brille beschlagen? - Nein, man hat ja noch gar keine an!? Uff, Nebel! Mit der Sesselliftfahrt von 1465m auf ca. 1800m wurde er noch dichter. Nach den ersten Metern vorsichtig rutschen, war das erste Ziel klar - das Bergrestaurant unten am Lift. Unebenheiten oder Spuren auf der Piste waren nur zwei bis drei Meter sichtbar, die Begrenzungs-pfosten in Leuchtorange waren in ca. 15m gerade so erkennbar, sonst sah man nichts.



Die Vorfreude war nun der Nervosität und einer leichten Panik gewichen. Besonders wenn das Liftgeräusch, an dem man sich orientiert, immer leiser wird und plötzlich Häuser im Nebel auftauchen die einem vorher in dieser Gegend noch nie aufgefallen sind. Fast zeitgleich trafen sich so alle Gruppen, nicht abgesprochen im Restaurant und schlürften erst mal Kaffee, Tee oder Ovomaltine. Solche dichten Nebelfelder zogen den ganzen Tag immer wieder urplötzlich auf. Nur in tieferen Lagen, auf der Talabfahrt Lauch-

eren nach Petersboden (1050m) war die Sicht größtenteils gut. Daniel Ramirez, neben Andy Griesser einer der beiden Kursgeber sah auch etwas positives in der schlechten Sicht: „Man fährt blind und muß so auf eine saubere Technik achten“.

Die Kicker der weltbekannten Freestyle-Lokation Hoch-Ybrig führten an diesem Tag ein einsames dasein. Ab und zu tauchte mal einer als geheimnisvolles mächtige Gebilde im Nebel auf...

Die Talabfahrt „Weglosen“ abends zum Busparkplatz, bezeichnete Andy Griesser bei guter Sicht als „Traumhaft und Highlight des Tages“, ein Vereinsmitglied das kurz darauf an gleicher Stelle in den Nebel fuhr, sprach von Lebensgefahr. Beides stimmte!

*Wenn's mal langweilig wird...Lausbuben wissen sich immer zu helfen!  
Links hinten, Geburtstags „kind“ Horst Bernhard.*







### **So. 21.2.2010 Alpiner Vergleichskampf**

Ausrichter des Wettkampfes war dieses Jahr der TV Griesen, der sich als Austragungsort die Piste in Altglashütten aussuchte. Martin Spitznagel organisierte die Auswahl des Skiclubs und bestellte neun Fahrer für den sportlichen Wettkampf. Auch die Vereine TV Griesen und SC Hotzenwald boten ihre Top-Fahrer auf. Die Pistenverhältnisse und das Wetter waren gut, somit waren die Voraussetzungen für sportlich faire Wettkämpfe gegeben. Alle Fahrer gaben ihr Bestes, doch in der Endabrechnung wurden wie immer nur die fünf besten Zeiten von jedem Team berücksichtigt. Diese wurden addiert, wodurch die Gesamtzeit eines jeden Vereins entsteht und über die Platzierung entscheidet. Überraschend und total unerwartet konnte der Skiclub Baltersweil dieses Jahr an dem Turnverein aus Griesen vorbeiziehen und belegte im Gesamtklassement den

### **2.Rang!**

Überaus glücklich und hocheifrig, zeigte sich besonders 1.Vorstand Patrick Hartmann. Als guter Verlierer präsentierte sich der TV Griesen und feierte mit unserem Skiclub zur Abendstunde im Landhaus in Griesen bei einem Abendessen.



### **Sa. 27.2.2010 Familienausfahrt nach Laterns**

...mit Jugendförderung. Insgesamt 13 Kinder und Jugendliche wurden in drei Gruppen nach Alter und Können eingeteilt und durch Dominik Kech, Andreas Griesser und Daniel Ramirez unterrichtet und betreut.

Vorher, auf der Hinfahrt sorgte aber Busfahrer Andreas Griesser für etwas Nervosität und Verwunderung als er seine Passagiere in Österreich fragte, wo's denn eigentlich langgeht!? Denn früher, also vor ca. 20 Jahren, war Laterns noch ein beliebtes Ausflugsziel des Skiclubs. Damals kannte man die Strecke noch in und auswendig. Jedoch mit der Zeit wurden Straßen umgebaut und neben Dörfer umgeleitet und so kannte sich keiner mehr so richtig aus. Jedoch mit der großen Erfahrung von Andy und dem Wissen, daß sich die "Hundertwasser Fabrik" unterhalb von Laterns befindet, blieb man auf dem richtigen Weg.

Glück hatte man mit Laterns gleich zwei mal. Einmal mit dem schönen Wetter und andermal mit der Schneegrenze, die knapp bis zum untersten Lift (1040m) reichte. Auch hier hatte es diesen Winter nicht sonderlich viel geschneit, aber es reichte. Oben im Gebiet auf dem Berg "Nob"(1785m) fand man optimale Schneebedingungen vor, die sich aber mit abnehmenden Höhenmetern in sehr sulzigen Schnee verwandelten.

Zur gemeinsamen Mittagspause verabredete man sich im Bergrestaurant "Berghof". Interessant von einem Sessellift zu beobachten waren die Landesschülermeisterschaften von Vorarlberg, wo evtl. zukünftige Profis um die beste Zeit im Riesenslalom fuhren. Auch viele Routengeher wurden gesehen, die mit Fell unter den Skiern Richtung Bergspitzen wanderten.

Sonnengebräunt und um einen schönen Tag im Schnee erfahrener ging's am späten Nachmittag mit kompletten 24 Personen dann wieder heimwärts. Erwähnenswert ist noch ein spontanes Unterhaltungsprogramm im Bus. Die Mädchen Lea Griesser, Natalie Ramirez, Alida und Catharina Sengbusch sangen zusammen ein Lied, Nicole Bernhard setzte noch einen drauf und sang solo ins Mikrofon vor versammelter Mannschaft. Ihre Schwester Selina hatte zufällig eine DVD im Gepäck, die Jugendkomödie "Wild Child", die die zweistündige Busfahrt etwas kürzer erscheinen ließ.



*Lea Griesser vorneweg, die anderen zügig hinterher*





*Andy Griesser mit seiner Gruppe.*

*Dirk Günnewig's Backside Boardslide auf einer Box.*



*Gruppenfoto auf der Piste in Laterns*



### **Sa./So. 6./7.3.2010 Skiwochenende in Adelboden**

Nach Wettervorhersage sollte in den frühen Samstag Morgenstunden starker Schneefall einsetzen, weshalb man die angegebenen Abfahrtszeiten auch ziemlich pünktlich einhielt. Und, wie sich später auf der Autobahn A1 zwischen Baden und Aarau herausstellte, war man keine Minute zu früh dran. Hier fing es gerade an dicke Schneeflocken zu schneien. Der Straßenbelag war aber noch frei und so konnte eine zügige Reisegeschwindigkeit beibehalten werden. Dem schlechten Wetter davongefahren, legte man bei der Raststätte "Grunholz" kurz vor Bern eine halbstündige Kaffeepause ein.



*Lena Boller im Tiefschnee*

Nach insgesamt drei Stunden Reisezeit wurde die Sechsköpfige Reisegesellschaft im Hotel "Des Alpes" in Gilbach von Wirt Thomas Hofer mit den Worten begrüßt: „Ihr seid aber früh dran“ (8:45 Uhr).

Etwas später erkundeten fünf Skifahrer und ein Snowboarder gemeinsam das Pistengebiet. Mit Elan schwang man sich auch zu sechst in die Hahnenmoos-Gondel und bemerkte erst nachdem sich die Türen geschlossen hatten, daß die Kabine eigentlich nur für vier Personen ausgelegt war.

Die beliebte Anlaufstelle für die Mittagspause war wieder das Selbstbedienungsrestaurant Sillerenbühl. Ebenfalls sehr fein aß man Abends im Hotel.

Sehr unterschiedlich erlebten die einzelnen Teilnehmer die Nacht. Die einen schliefen besser, die anderen schlechter. Interessant, was für Geräusche

so ein Hotel abgibt, wenn man mitten in der Nacht mal auf's "Örtchen" muß. Man konnte noch so vorsichtig laufen, es knackste irgendwie das ganze Stockwerk.

Zurück auf der Piste, lernte man die beheizten Sitze des Lavey-Sessellifts schätzen. Trotz Sonne mit Wolken am Sonntag, piff bei -4°C ein eisiger Wind. Und man konnte sich glücklich schätzen, daß es am Samstag bis 14:30 Uhr (-10°C) geschneit hatte. Denn unter dem Neuschnee war die Piste pickelhart. Attraktionen im Gebiet waren wieder der "Gran Masta Park" und eine Ski/Boarder-Cross-Strecke.

Auf der Rückfahrt blieb man etwas im Stau stecken, der sich größtenteils aus Wintersportler und Besucher des Autosalons Genf zusammensetzte. Weil aber keine Pause nötig war und Harald "Hacky" Boller ein paar Schleichwege in Baden kannte, betrug die Fahrzeit "nur" 2:45 h.



*Gemeinsame Sesselliftfahrt von Aebi nach Sillerenbühl.*



*Katharina und Ernst Bernhard in  
Geils (1707m)*

*Blick von Gilbach  
Richtung Eselmoos  
am Sonntag Morgen*





### **Sa. 13.3.2010 Après-Ski Ausfahrt nach St. Anton**

„Après Ski“ ist französische Sprache und heißt übersetzt: „**nach** dem Skifahren“. Nicht so ganz der französischen Sprache mächtig waren wohl zwei junge Erwachsene, die schon die Nacht **davor** (franz.: avant Ski) ordentlich „Gas“ gaben und zum eigentlichen Abfahrtstermin noch schliefen und erst durch einen Handy-Anruf geweckt wurden.

1. Vorsitzender Patrick Hartmann kam da in seiner Bus-Rede der Sache schon etwas näher, traf es allerdings auch noch nicht richtig, daß man **während** des Skifahrens in St. Anton eigentlich nicht wirklich sooo zum Skifahren käme (franz.: pendant Ski).



Richtiger machte es die Gruppe um Martin Spitznagel mit Thomas, Lena, Selina, Bernhard und Dirk, die tagsüber das attraktive Ski-gebiet „rockten“ und abends ab ca. 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr im „Crazy Kangaroo“ feierten (Bild links und unten).

Mit dem Wetter hatte man nur zur Hälfte Glück. Ab Mittags zog es recht schnell zu. Die Pistenverhältnisse waren Top. Allerdings hatte es auch hier wenig Niederschlag gegeben und den Schnee neben der Piste konnte man nicht mehr als Powder bezeichnen.

Eine imposante Gondelanlage ist die Galzigbahn mit einer rekordverdächtigen Personenbeförderung. Eine Kabine hat eine Förderkapazität von 24 Personen, das entspricht knapp zwei Tonnen.

St. Anton hat seinen Après Ski Ruf auch oder grad wegen des Mooserwirtes. Hier tanzten wieder an die 1000 Leute vor der Hütte.

Die Abfahrtszeit 20:30 Uhr konnte nicht eingehalten werden. Skischuhe können nach Stundenlanger Party halt sehr schwer werden und so brauchte ein Teilnehmer eine knappe dreiviertel Stunde länger, um vom Mooserwirt zum Bus zu gelangen. Personenverluste hatte man zum Glück keine, dafür aber Gegenstandsverluste. Marcel Häring's Snowboard mit neuer Top-Bindung sowie Flo's Helm mit Brille wurden Beute von Räubern.



*Thomas Eckert und Martin Spitznagel beim Tanzen*

Im Bus ging die Party mit Freibier und Gratis Sekt aber trotzdem weiter. Auch dieses Jahr lief ein Party-Song rauf und runter, der die Atmosphäre dieser Ausfahrt wieder sehr gut Beschrieb: **Jaa, ist denn da wieder Alkohol im Spiel...**

**...Boaah ist das ne geile Paarty...**



**Do.-Sa. 18.-20.3.2010 Skilager im Robinson-Club Arosa**

Zu fünft im privat Pkw. So wurde das drei tägige Skilager begonnen. Auch wenn die Anfahrt bis Chur noch einigermaßen komfortabel ist, so anspruchsvoll und kurvig ist die Strecke hoch nach Arosa. Ehemals sprach man von 365 Kurven, durch stetige Ausbauarbeiten und Begradigungen sind es heute wohl ein paar weniger. Aber die Reise Strapazen haben sich wieder gelohnt. An allen drei Tagen schien die Sonne, bei einer Temperatur von +7°C bis +9°C.



*Ralf Weber, Ernst Rutschmann, Raimund Temme, Ronald Hauser und Horst Werne  
im "Backofen" Arosa (v.l.n.r)*

Unabhängig vom Skiclub aber zur gleichen Zeit, hielten sich weitere vier Bewohner der Gemeinde Dettighofen im Robinson-Club auf. Markus Glattfelder, Wolfgang Metzger, Martin Metzger und Roland Hartmann gönnten sich ebenfalls Erholung und Luxus pur. Der Robinson-Club, eigentlich ein Top-Angebot und Highlight im Vereinsjahr des Skiclubs hatte dieses Jahr nur eine kurze Anmeldephase.



Ralf Weber's jetzt schon legendärer Kicker-Run ;-). Nach der Grätsche die man groß auf der Titelseite bewundern kann, folgte gleich eine Schere auf dem nächsten Kicker. Inspiriert durch die artistischen Sprünge der Teilnehmer des "Andri Ambühl Invitational". Ein Freeskieevent der am Freitag und Samstag stattfand.

*Freeskier, die ihr Können zeigten und um die Preisgelder fuhren. Bild rechts und unten. Der erste Platz war mit 5000 CHF dotiert.*



*Die Halfpipe in Arosa...*

*Die untere Terrasse ist die des Robinson Pisten-Restaurants, bei der Mittelstation der Weisshornbahn. (Bild unten)*





### **So. 21.3.2010 Deutsche Alpine Ski-Meisterschaft in Todtnau-Feldberg**

Was eigentlich als Saisonabschlussfahrt gedacht war, fiel wegen mangelndem Interesse aus. Ohne Ski aber dafür mit Wanderschuhe und Proviant wollte man den Profis beim Skifahren zuschauen. Aber auch in den Tagen vor den Rennen, sickerte immer wieder mal durch, daß einige Stars die Teilnahme absagten.

### **Fr. 7.5.2010 Brettleabschied im Käppele-Rastplatz**

Schnitzel und Bratwürste mit Salatbuffet für Gratis und niemand kommt?? Das gibt's nicht!!! Gibt's anscheinend doch!? Denn dieses Jahr zum ersten mal mit einer einwöchigen Anmeldefrist, erwischte die Vorstandschaft ihre Mitglieder auf dem kalten Fuß. Damit rechnete niemand. Eigentlich als Verbesserung gedacht um besser planen zu können, viel der Brettleabschied zum ersten Mal aus.



**Sa./So. 26./27.6.2010 Grümpeltturnier FC Dettighofen**

Wie jedes Jahr, konnte der Skiclub wieder eine Fußballmannschaft zusammenstellen. Und da der Skiclub den Anmeldebeitrag übernimmt, findet man auch immer genug Spieler, die hoch motiviert sind, einen der vorderen Plätze zu erreichen. Denn für diese gibt es sogar Sachpreise in Form von Bierfässle und Grillgut, die wiederum für eine Gratis-Party garantieren. Man braucht nur jemanden der dies organisiert und das war wie im vorhergehenden Jahr, Thorsten "Friis" Markhardt (Bild links). Ernstgemeint aber auch mit Augenzwinkern gab er als Ziel die Titelverteidigung vor. Bekanntlich gewann der Skiclub im Jahr 2009 zum ersten Mal überhaupt das Dettighofener Grümpeltturnier bei den Ortsmannschaften. Mit Steven Rutschmann konnte man wieder einen "Hochkaräter" "verpflichten", wodurch man sich berechnete Hoffnungen machen durfte.



In den Vorrundenspielen am Samstag und Sonntag Morgen lief noch alles nach Plan. Als Gruppenerster zog man in das Viertelfinale ein. Aber ein Grümpeltturnier ist nicht nur Fußballspielen... Als "erschwerte Bedingungen" kamen hinzu: Sehr heißes Wetter, viel Durstlöschen, die Samstag-Nacht-Party und die laufende Fußballweltmeisterschaft, von der kein Spiel verpasst werden durfte. Das alles kann nicht jeder so einfach wegstecken. Und, oje, als Gegner standen die Baltersweiler Samba's auf dem Platz. Prompt verlor unsere Mannschaft das Spiel 0:2 und schied aus. Auf der einen Seite zum Glück, denn wenige Zeit später begann das Weltmeisterschafts Achtelfinalspiel Deutschland

gegen England, das wir bekanntlich mit 4:1 gewannen und das durch das "Bloomfontaine-Tor" in die Fußballgeschichte einging.

Die Samba's mußten währenddessen "zur Strafe" das Finale vor einer Gespensterkulisse verlieren, weil sich wirklich alle Zuschauer im Festzelt aufhielten und auf die Leinwand starrten.



*Vorstandsmitglied Daniel Ramirez, am Ball noch nichts verlernt, setzt zum Dribbling an (Bild links)... Kommt zum Schuß...und...vorbei. Glück gehabt! Doch Torwart Pät Hartmann wäre mit seinem Spagat auch noch dran gewesen! (Bild unten)*



Auch Vorstandsmitglied Andy Griesser spielte wie Daniel Ramirez bei den Samba's gegen unsere!!! Ist denn sowas überhaupt erlaubt??? ;-)  
Die Skiclub-Mannschaft hatte übrigens den Namen "Fläsche nit chalt".



## **WIR FREUEN UNS SEHR,**

dass unsere Backmischung LUCIEN, vorzüglich gelungen ist.

Ofenfrisch am 5. Juni um 12.30 Uhr hat er uns mit seinen 3660g und 51cm sehr erfreut.

Da haben wir wohl bei der Berechnung des Rezeptes alles richtig gemacht.

Ramona, Ruedi & Lucien Hefti





Auch in Baltersweil spielte Wasser die Hauptrolle. BILD: DAHM

## Erster Platz für „Die Schlappen“

**Baltersweil (rim)** Die Baltersweiler Sommerspielen waren ein großes Spektakel und machten Riesenspaß. Die Siegerehrung musste jedoch ausfallen, als am Samstagabend ein orkanartiger Sturm fegte über den Höhenrücken am Kappel-Rastplatz fegte und die die Tische abräumte.

Am Vorabend des MTB-Dual-Slalom gingen die vierten Baltersweiler Sommerspiele über die Bühne. Die wegen der großen Hitze nicht gerade zahlreich erschienenen Besucher erlebten spannende Spiele, die den Akteuren Mut und Geschicklichkeit abverlangten. Florian Hauser, Leiter und Moderator der Spiele, verstand es, die Akteure der drei teilnehmenden Gruppen zu motivieren. Das Spektakel nahm seinen Anfang mit dem WM-Song, zu dem die Gruppen tanzen mussten. In der Bewertung waren die „JOSOJODARE“ und „Die Schlappen“ punktgleich.

Beim Spiel zwei sah es anders aus. Von einem Holzstamm musste eine Scheibe mit einem Gewicht von einem Kilogramm abgesägt werden. Nicht so einfach – es war sehr trockenes Hartholz. Das Team „Frisch vo de Badi“ hatte die Nase vorn. Einfach spektakulär war danach das „Wasserwerfen“. Der Akteur hing am Baum an einem sicheren Seil und von unten mussten die Mitspieler in Bechern Wasser hochwerfen, das aufgefangen und in einem Eimer gefüllt werden musste. Die größte Füllmenge hatten „Die Schlappen“. Anschließend ging es zur nächsten Station. Unter Wasserdruck waren Bälle in ein Quadrat zu befördern. Dabei erwies sich „Frisch vo de Badi“ als die bessere Mannschaft. Nun war letzte Hürde zu nehmen: Eine Person war, auf einer Bank liegend, von vier Mitspielern auf einer Slalomstrecke fehlerfrei zu transportieren. Dabei waren „Die Schlappen“ die Gewinner und auch Sieger im Gesamtklassement. Es folgten „Frisch vo de Badi“ und „JOSOJODARE“.

## Sa. 10.7.2010 4. Baltersweiler Sommerspiele

In dem Zeitungsbericht links, geschrieben von Zeitungsreporter Herr Dahm, wurde der Ablauf der Spiele treffend beschrieben. Vollständigerweise, quasi als Insiderinformation kann man noch zufügen, daß die Spiele wegen Nichtantreten der vier angemeldeten Mannschaften beinahe schon so gut wie ausgefallen waren. Denn um 18:00 Uhr, eigentlicher Beginn der Spiele, zeigten die Thermometer noch 34°C an. Viel zu heiß dachten wohl nicht nur die Wettkämpfer, von denen nur Einzelne später eintrudelten und ganz ungläubig kuckten, als es dann doch noch um ca. 19:00 Uhr losging.

Dank der Überredungskunst (und Geduld sowieso) von Florian Hauser konnte noch eine dritte Mannschaft spontan dazu gebracht werden, teilzunehmen (als Antwort war nur „Ja“ erlaubt ;-).

Nach den lustigen und einfallsreichen Wettkämpfen, fand die Fernsehübertragung des WM-Spiels Deutschland gegen Uruguay als Public Viewing statt, das aber jäh von einem Gewitter unterbrochen wurde und vielleicht als „Der Sturm“ in die Geschichte der Sommerspiele eingeht. Denn neben dem Blitzeinschlag irgendwo in dem Wäldchen des Rastplatzes, stürzte das Startgerüst der Dual-Slalom Rennstrecke ein.

Der für den Verein lukrative Barbetrieb bis in die frühen Morgenstunden, fiel komplett weg. In der Annahme des Verantwortlichen „hier kommt (hoffentlich) sowieso niemand mehr“, schloss man die Bar bevor sie geöffnet hatte. Die verbliebenen Gäste konnten sich aber noch eine Weile an der Getränketheke mit Bier und Mineralwasser trösten. Gäste, die nach 24:00 Uhr „vorbluegten“, konnten sich nicht so richtig Erklären weshalb keine Party stattfand.



Denn von der Gewitterzelle war inzwischen nichts mehr zu sehen und zu hören...

Florian Hauser: Organisator, Moderator, Verantwortlicher, Spieleerfinder,... Pät Hartmann **durfte** assistieren! Links, mit roter Kappe, Alida oder Katharina, eine der Zwillinge von Schriftführerin Bettina Valentin, überwacht die Messung.





Spiel 1: Waka, waka, waka  
Welche Gruppe tanzt am besten?

Spiel 2: Der 1kg Holzklotz



Spiel 3: Wassertassen-Beaming (links)

Spiel 4: Bälle schießen mit Kübelspritze  
(Bild im Zeitungsbericht)



Das Finale: The Race



**Sa./So. 10./11.7.2010 15.Mountainbike Dual-Slalom**

## Sieger freuen sich über die Pokale

70 Teilnehmer beim 15. Mountainbike-Dual-Slalom machen Zuschauern mit ihren tollkühnen Sprüngen Gänsehaut

**Dettighofen** (wei) Bei perfekten äußeren Bedingungen fiel am Sonntag der Startschuss für den 15. Mountainbike-Dual-Slalom. 150 Zuschauer säumten die Rennstrecke am Käppele in Baltersweil. 70 Teilnehmer, zu 90 Prozent aus der Schweiz, hatten sich angemeldet, darunter sieben Mädchen. Alte Hasen und absolute Neueinsteiger beteiligten sich an dem weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Wettbewerb.

Der jüngste Teilnehmer war gerade mal fünf Jahre alt, der älteste 45. Hin und wieder ging ein Raunen durch die Menge, wenn die Mountainbiker mit einer Geschwindigkeit von bis zu 30 Kilometer pro Stunde, den Gegner immer im Blickwinkel, über den Dual-Parcours sausten. Nicht nur Mut verlangte die 200 Meter lange Strecke den Fahrern ab, sondern auch Geschicklichkeit und



Auf dem Foto die Erstplatzierten jeder Kategorie. v.l.n.r (hintere Reihe) David Stieler (Weil am Rhein), Sidney Gerber (Kaiseraugst, CH), Noel Niederberger (VC Leibstadt) Vorne v.l.n.r.: Elias Willi (Aargau-Ost), Myles Weber (ewz mountainbiketeam loop).

BILD: WEILAND

Körperbeherrschung. So waren auf einem Gefälle zwischen 10 und 20 Prozent mehrere Schikanen eingebaut.

Tollkühne Sprünge von bis zu zwei Meter Höhe erzeugte nicht nur bei den Zuschauern Gänsehaut, das DRK stand immer in den Startlöchern. Ernsthafte Blessuren gab es jedoch nicht. Bestimmte Sicherheitsstandards bei den

Fahrern sind Voraussetzung für die Teilnahme. Durch geeignete Schutzkleidung und Protektoren wird das Risiko einer Verletzung minimiert. Obligatorisch ist der Helm.

Dem SC Baltersweil ist auch dieses Jahr wieder eine hervorragende Veranstaltung gelungen. Dies zeigte auch die angenehm entspannte Atmosphäre

rund um die Rennstrecke. Hier wurde gefachsimpelt, gegessen oder einfach nur gechillt und natürlich das tolle Wetter genossen. Kinder konnten sich schminken lassen oder in der Hüpfburg austoben.

Um 17 Uhr standen die Sieger des MTB-Dual-Slalom fest. Die ersten Plätze belegten bei der Gruppe U13-U15 - Elias Willi, Aargau-Ost, U15-U17 - Myles Weber, ewz mountainbiketeam loop, U17 - Noel Niederberger, VC Leibstadt, Herren Masters - David Stieler, Weil am Rhein, Herren Lizenz - Sidney Gerber, Kaiseraugst (CH).

Vom SC Baltersweil erzielte bei den Herren Martin Spitznagel den elften, der fünfjährige Nachwuchsläufer Pascal Wildner den zehnten Platz. Dirk Günüewig konnte wegen einer Verletzung leider nicht am Rennen teilnehmen. Die Teilnehmer erhielten Sach- oder Geldspenden, die Erstplatzierten zusätzlich noch einen Pokal.

**W**as für Zuschauer und Zeitungsreporterin Frau Weiland als eine hervorragende Veranstaltung gesehen wurde, ging hinter den Kulissen für Eingeweihte knapp an einer Katastrophe vorbei. Denn am späten Abend des Vortages wütete ein Gewittersturm mit Blitzeinschlag und ließ das Startgerüst einstürzen und größere Äste des vermutlich über hundert Jahre alten Sauerkirschbaumes abbrechen. Zum Glück wurde dies gleich bemerkt und so konnte Daniel Ramirez die nötigen organisatorischen Maßnahmen ergreifen. Denn Ralf Weber und Martin Metzger bauten ab 6:30 Uhr, das komplette Gerüst wieder auf. Die Äste und Stämme die in die Rennstrecke reinhingen, wurden auch gleich von Martin Metzger per Motorsäge und AC/DC beseitigt. Von weiteren Helfern wurden die weggefügten Werbebanner und zerissenen Streckenbegrenzungen wieder aufgehängt und die Zeitmessenanlage funktionierte mit ein paar Anlaufschwierigkeiten auch pünktlich zum Qualifikations-Beginn. Somit war für Außenstehende, nichts von dem Chaos zu erkennen.

Sportlich ging's dann auch wieder zu!! Mit hohem Tempo und weiten Sprüngen versuchten die Mountainbiker eine gute Platzierung zu erreichen. Mit dabei waren auch wieder einige Fahrer mit Lizenz, die zum Teil regelmäßig an Weltcup Rennen teilnehmen.



Besonders erfreulich für Vereinsmitglieder war die Teilnahme von Pascal Wildner (6 Jahre), der zwar mit (noch) großem Abstand zu seinen Konkurrenten, aber sicher und mit einer guten Körperhaltung die Strecke meisterte. Dies wurde mit extra Beifall und von einigen Frauen mit „Och jööö, süüßßß“, honoriert.

Hat schon mal ein deutscher Fahrer den Baltersweiler Dual-Slalom gewonnen? Dieses Jahr war's so weit!! David Stieler aus Weil am Rhein gewann die Herren Masters Klasse. Also diese Klasse, in der auch unser Lokalmatador Martin Spitznagel mitgefahren ist. Letztes Jahr noch ein ernsthafter Kandidat um den Sieg, fuhr Martin nur auf den 12. Platz. Die falsche Reifenwahl war wohl der Hauptgrund für sein Ergebnis.

Auf dem Käppele-Rastplatz war die Festwirtschaft und Siegerehrung. Dort wurde viel gegessen und wegen des heißen Wetters noch viel mehr getrunken...



Kommt bei den Kindern immer an: die Hüpfburg. Neben dem "Spielplatz Wald", wurde auch das Kreidesteinfeilen und Gesichter Schminken für die Kinder angeboten.

Der Zielbereich der Rennstrecke.



Mit Bratwurst, Servela, Schnitzel oder Pommes konnte der Hunger gestillt werden.





Kaffee und Kuchen war auch reichlich vorhanden...

Hier die Zuschauerkulisse mit ihren Sonnenschirmen.



Pascal Wildner (6 Jahre) aus Berwangen war der Puplicums-  
liebling. Bravo, weiter so!!!

Der Zielwagen mit der Wettkampf-Jury.  
Von links nach rechts Patrick Hartmann,  
Florian Gärtner, Philipp Schaub  
und Christian Kech.







Sidney Gerber war an diesem Wochenende nicht zu schlagen. Hier mit hohem Tempo, den Blick zum Kurvenausgang gerichtet.

Seriensieger Noel Niederberger hat noch Zeit für einen Trick. Auch er fährt in seiner Altersklasse seinen Gegnern auf und davon.



Der Startbereich mit seiner ganzen "Werbepacht".

Zwei Akteure kurz vor dem Start...







Die Pokale für die Sieger warten auf ihre neuen Besitzer...

**Kategorie 1**  
**Knaben U13, Mädchen U15**

1. Elias Willi (3.v.l.)
2. Lucas Huppert (4.v.l.)
3. Nathalie Tschanz (2.v.l.)
4. Deborah Gerber (1.v.l.)
- :
10. Pascal Wildner



**Kategorie 2**  
**Knaben U15, Mädchen U17**

1. Myles Weber (3.v.l.)
2. Simon Kiser (2.v.l.)
3. Tobias Steiger (4.v.l.)
4. Udo Pradler (1.v.l.)





1. Vorsitzender Patrick Hartmann leitete die Siegerehrung. Links die Sponsorentafel des Skiclubs, rechts die Sponsorentafel des 4cross Cup. Hier mit den Gewinnern der

Kategorie 3, Knaben U17 und Damen:

1. Noel Niederberger (2.v.r.)
2. Marcel Bergelt (3.v.r.)
3. Lukas Aeschlimann (1.v.r.)
4. Lukas Höcker (4.v.r.)



Kategorie 4  
Herren, Masters (ohne Lizenz)

1. David Stieler (3.v.l.)
2. Michael Gärtner (4.v.l.)
3. Daniel Zollinger (2.v.l.)
4. Michel Hipp (1.v.l.)

:  
12. Martin Spitznagel





Kategorie 5  
Herren Lizenz, Masters Lizenz

1. Sidney Gerber (2.v.l.)
2. Adrian Kiener (1.v.l.)
3. Adrian Weiss (3.v.l.)
4. Basil Weber (4.v.l.)



Die Sieger aus allen Klassen auf einen Blick. Hintere Reihe von links nach rechts: David Stieler, Sidney Gerber. Vordere Reihe v.l.n.r.: Elias Willi, Myles Weber, Noel Niederberger

**Sa. 31.7.2010 Hochzeit Sabrina Riedmüller und Cliff Rosenfelder**

Gar nicht weit von ihrer gemeinsamen Wohnung in Baltersweil, erhielten Sabrina und Cliff in der St. Martinskirche den kirchlichen Segen. Der Musikverein Dettighofen sorgte wie so oft für den musikalischen Rahmen. Zuvor auf dem Standesamt in Dettighofen vermählt, leitete Herr Pfarrer Dressel die **Segensfeier** und segnete Ringe und Brautpaar. Nach der Segnung wurden die beiden Skiclub-Mitglieder von zahlreichen Spalierstehern und Gratulanten empfangen. Selbstverständlich auch vom **Ski-Club**



**Baltersweil.** Daniel Ramirez

übernahm die ehrenvolle Aufgabe und übergab dem frisch gebackenen Paar einen Blumenstrauß, Holzteller und Gutschein mit den besten Wünschen.

Auf der Wiese zwischen Kirche und Pfarrhaus unter dem Mammutbaum, wurden alle Beteiligten und Gratulanten zu einem Apéro eingeladen.

Ausgewählte Gäste durften im Festsaal in Bad Osterfingen noch weiter feiern.



**Des**

Bürgermeisters älteste Tochter, die nun fort an Rosenfelder heißt, tat die Standesamtliche Hochzeit mit anschließender Segensfeier sichtlich gut. Oder lags an Fotografin Anja Bernhard, daß die Sabrina kaum wiederzuerkennen war?

Herzlichen Dank an Anja, für die zur Verfügung gestellten Foto's.

**Sa./So. 7./8.8.2010 Sommerskifahren auf dem Hintertuxer Gletscher**

Als Attraktion im Sommerprogramm gedacht, überzeugte das Angebot des Skiclubs nur einen Schneehungrigen Snowboarder. Somit musste die Ausfahrt abgesagt werden.



**Dettighofen, den 17.09.2010**



In den vier Jahren als Vorstandsmitglied durfte ich in den letzten drei Jahren als Protokollführer die jährlichen Protokolle schreiben. Dabei kamen insgesamt über 100 Seiten zusammen. In dieser Zeit konnte ich die Protokollbücher stetig individuell weiterentwickeln, was auch durch heutige Computer und digitale Fotografie viel einfacher ist, als vor ein paar Jahren. Ein Vorteil ist auch, wenn man persönlich bei den Ausfahrten dabei ist, denn manches wird gerne verschwiegen, geschönt erzählt oder schnell vergessen. Selbstverständlich

hab ich auch jede Information, die mir zukam, dankend angenommen und möchte mich hiermit noch einmal bedanken. Danke an alle auch für die Geduld beim Foto's machen, speziell bei Gruppenfoto's. Großen Dank, für Daten, Listen und Foto's die mir zur Verfügung gestellt wurden.

Ich glaube, zu einem guten Vorstandsmitglied gehört auch, daß man von seinem Amt loslassen kann und seinen Nachfolger(in) unterstützt und keine Steine in seinen Weg legt, wie es leider vorkommen kann. Daher hat der zukünftige Protokollführer meine volle Unterstützung, in der Einarbeitung.

Desweiteren liegen mir sichere und lehrreiche Anfänger-Snowboardkurse am Herzen, für die ich mich weiterhin Einsetze und hoffe auf die Unterstützung aller anderen Kursgeber.

Die Pflege des Dual-Slalom's wird auch weiterhin zu meinen Aufgaben im Verein gehören.

Ich drücke die Daumen für Pät Hartmann, daß er ein schönes letztes Amtsjahr als 1. Vorsitzender erlebt, bevor er seinen Job höchst wahrscheinlich abgibt und daß die Vorstandsmitglieder die ihn nicht unterstützen können oder wollen, sich fein raus halten.

Dirk Günnewig  
Protokollführer



Patrick Hartmann  
1. Vorsitzender